



Fragebogen-Nummer:

1- 2- 3- 4- 5-

**INTERVIEWER: Antwortmöglichkeiten in Klammern NIE vorlesen, sondern nur zuordnen, falls spontan genannt !**

Wir führen zur Zeit eine Umfrage im Auftrag der Europäischen Kommission in den 15 Ländern der Europäischen Union durch..  
 Diese Umfrage befasst sich mit den Gebrauch von neuen Informationstechnologien in europäischen Städten und Gemeinden.

1. Welchen Titel hat die Person in Ihrem Amt, die verantwortlich ist für die Realisierung von Internet - Projekten, wer ist das?

- Bürgermeister ..... 113- 1
- Vizebürgermeister ..... 2
- Sachbearbeiter für Kommunikationsfragen ..... 3
- Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit ..... 4
- Sachbearbeiter für neue Technologien ..... 5
- Amtsleiter / Stadtamtsdirektor / leitender Beamter / Verwaltungschef ..... 6
- Andere Funktion mit Verantwortung für Internet - Projekte, ..... 7

und zwar: .....

**Würden Sie mich bitte mit dieser Person verbinden - danke!**

3

- (Niemand der dafür verantwortlich ist / kein solches Projekt) ..... 8
- (weiß nicht / keine Angabe) ..... 9

2

2. Was ist in diesem Fall der Titel der Person in Ihrem Amt, die verantwortlich ist für Kommunikation und die Beziehungen mit den Bürgern in Ihrem Ort - wer ist das?

- Bürgermeister ..... 114- 1
- Vizebürgermeister ..... 2
- Sachbearbeiter für Kommunikationsfragen ..... 3
- Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit ..... 4
- Sachbearbeiter für neue Technologien ..... 5
- Amtsleiter / Stadtamtsdirektor / leitender Beamter / Verwaltungschef ..... 6
- Andere Funktion mit Verantwortung für Internet - Projekte, ..... 7

und zwar: .....

- (weiß nicht / keine Angabe) ..... 8

**INT.: bei Unsicherheit oder "weiß nicht / keine Angabe" mit dem Bürgermeister verbinden lassen!**

3

3. Wieviele Einwohner hat Ihr Ort (Gemeinde)



weiß nicht / keine Angabe X  
 weniger als 3000 V

4

ENDE

4. Was sind die hauptsächlichen Informations- und Kommunikations - Dienste die Ihre Gemeinde den Bürgern bietet?

**INT. Vorlesen -Mehrere Antworten sind möglich**

- a Ein gedrucktes Rundschreiben der Gemeinde / "Gemeindezeitung" ..... 122- 1
- b Direkte Aussendungen / direkt adressierte Rundschreiben ..... 123- 1
- c Plakatwerbekampagnen in der Gemeinde ..... 124- 1
- d Ein "Helpdesk" wo verschiedene Verwaltungsvorgänge den Bürgern erklärt werden ..... 125- 1
- e Verschiedene "Helpdesk", einen für jeden der Hauptverwaltungsdienste ..... 126- 1
- f Ein Büro das die Beschwerden der Bevölkerung entgegennimmt ..... 127- 1
- g Gratis Leitungen für kostenloses Telefonieren mit der öffentlichen Verwaltung ..... 128- 1
- h Organisation von Bürgerforen und öffentlichen Diskussionen  
 zu Themen des allgemeinen Interesses. .... 129- 1
- i Gelegentliche Organisation von Fernseh oder Radioprogrammen  
 um die Ortsinitiativen zu präsentieren ..... 130- 1
- j Eine Internet Seite / Web Site / Homepage ..... 131- 1
- k (Anderes,) ..... 132- 1

8

5

und zwar:

I (Weiß nicht, keine Angabe) ..... 1

ENDE

5. Können Sie mir sagen, ob Ihre Internetseite / Web Site / Homepage die folgenden Arten an Informationen liefert, ja oder nein?

**INT. Vorlesen!**

		ja	nein	wn/ka
a	Informationen über die Öffnungszeiten der Dienststellen .....	1	2	3
b	Informationen über Struktur und Verantwortungsbereiche der örtlichen Dienststellen .....	1	2	3
c	Name und Telefonnummer der Verantwortlichen für jeden Tätigkeitsbereich .....	1	2	3
d	Email - Adressen der Verantwortlichen für jeden Tätigkeitsbereich .....	1	2	3
e	Hinweise über die Vorgangsweise, wie man ein amtliches Dokument erhält .....	1	2	3
f	Elektronische Versionen von amtlichen Formularen .....	1	2	3
g	Eine Liste von oft gefragten Fragen .....	1	2	3
h	Ein "Newsletter" / aktuelle Informationen über örtliche Aktivitäten .....	1	2	3
i	Touristeninformation .....	1	2	3
j	Links zur lokalen Presse .....	1	2	3
k	Informationen über die örtlichen Bildungseinrichtungen .....	1	2	3
l	Links zu örtlichen Kultureinrichtungen (Büchereien, Museen, Theater) .....	1	2	3
m	Information über, oder einen Link zu der Seite der örtlichen Handelskammer .....	1	2	3
n	Anweisungen wie man die sozialen Dienste nutzen kann (wie Medizinische Versorgung, Beschäftigung, Wohnen etc.) .....	1	2	3
o	Information über Ihren Ort oder Bezirk als attraktiven Unternehmensstandort .....	1	2	3
p	(Anderes,) .....	1	2	3

und zwar: .....

6. Können Sie mir sagen, ob von Ihrer Web Site / Homepage irgendein interaktiver Dienst on-line zur Verfügung gestellt wird, (z.B. erlaubt den Verwendern senden und empfangen von Informationen) on-line , wie z.B. ...

**INT. Vorlesen!**

		ja	nein	wn/ka
a	ermöglicht das e-mailen von amtlichen Formularen mit einem System von elektronischen Unterschriften .....	1	2	3
b	Die Anfrage nach amtlichen Dokumenten (wie Geburtsurkunde, Heiratsurkunde etc.) ermöglichen .....	1	2	3
c	Die Möglichkeit schaffen, daß Bürger eine Beschwerde über einen anderen Bürger on-line einreichen .....	1	2	3
d	Lizenzerneuerungen on-line .....	1	2	3
e	Geldstrafen oder Steuern und Gebühren on - line zahlen .....	1	2	3
f	Zugang zu rechtlichen Urkunden und örtlichen Entscheidungen on-line .....	1	2	3
g	ermöglicht den Bürgern, on-line Kommentare zu Diskussionsbeiträgen bei Gemeinderatssitzungen abzugeben .....	1	2	3
h	On-line Bürgerforen oder öffentliche Diskussionen zu Themen des allgemeinen Interesses .....	1	2	3
i	Organisation von öffentlichen Meinungsumfragen, z.b. Volksabstimmung oder andere Abstimmungsaktivitäten zu öffentlichen Themen .....	1	2	3
j	Kontakt zu gewählten Beamten oder Mitglieder des Gemeinderats / Stadtrats .....	1	2	3
k	(Anderes,) .....	1	2	3

und zwar: .....

7. Nach Ihrer Erfahrung, seit in Ihrem Ort Ihre Internetseite/Web site / Homepage installiert wurde, würden Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher ablehnen? <b>INT: Rotierend vorlesen!</b>					
			stimme eher zu	lehne eher ab	wn/ka
a	bewirkte interne Reorganisierungsprobleme .....	160-	1	2	3
b	erforderte eine ziemlich lange Lernperiode .....	161-	1	2	3
c	zwang zu einer Einsetzung eines Spezialisten Teams für diese Aktivität .....	162-	1	2	3
d	Erlaubte neue Arbeitsplätze innerhalb der Verwaltung zu schaffen .....	163-	1	2	3
e	Erforderte die Anschaffung von teurer Hardware .....	164-	1	2	3
f	Daraus resultierten hohe Kommunikationskosten .....	165-	1	2	3
g	Es ist bei den Mitarbeitern, die schon länger im Dienst sind, noch immer nicht ganz akzeptiert .....	166-	1	2	3
h	Es betrifft nur eine kleine Anzahl der Bürger .....	167-	1	2	3
i	es hat die Fähigkeit der Verwaltung, schnell auf Bürgeranfragen zu reagieren, auf die Probe gestellt .....	168-	1	2	3
j	Die Teilnahme der Leute an den politischen Aktivitäten des Ortes als Folge davon hat sich nicht merklich verändert .....	169-	1	2	3
k	Es kann nicht für amtliche Vorgänge verwendet werden, weil es keine spezielle Gesetzgebung für diesen Bereich gibt .....	170-	1	2	3
l	Es hat keinen bedeutenden Einfluß auf die örtliche Wirtschaft gehabt .....	171-	1	2	3
					10
Wenn bei Frage 4 / Item j "nein"(keine Internetseite)					8
Alle anderen:					10
8. Können Sie mir sagen, welche der folgenden Gründe rechtfertigen, daß Sie keine Internetseite geschaffen haben? <b>INT.Vorlesen - mehrer Antworten möglich</b>					
a	Zeitmangel .....	172-			1
b	Mangel an fachlichen menschlichen Ressourcen .....	173-			1
c	Geldmangel .....	174-			1
d	Ihre Bürger sind nicht ausreichend on-line um diese Investition zu rechtfertigen .....	175-			1
e	Die Größe des Ortes rechtfertigt nicht die Schaffung einer Internetseite .....	176-			1
f	Sie kennen die Möglichkeiten des Internets nicht .....	177-			1
g	Sie kennen keinen Ort Ihrer Region oder woanders im Land, die erfolgreich diese Technologien verwenden, um öffentliche Dienste breitzustellen .....	178-			1
h	Sie sind sich nicht sicher über der Wirksamkeit eines solchen Werkzeigs .....	179-			1
i	(Anderes,) .....	180-			1
	<i>und zwar:</i>				
j	(weiß nicht / keine Angabe) .....	205-			1
					9
9. Sind Sie interessiert daran, im Lauf der nächsten 12 Monate eine Internetseite / Web site / Homepage einzurichten?			ja .....	206-	1
			nein .....		2
			weiß nicht / keine Angabe .....		3
10. Nun sagen Sie mir bitte ganz allgemein, ob Ihre Gemeinde die folgenden auf dem Internet basierenden Dienstleistungen für Ihre Bürger eingerichtet hat? <b>INT. Vorlesen!</b>					
			ja	nein	wn/ka
a	Öffentliche Räume, wo die Bürger für eine geringe Gebühr das Internet benützen können .....	207-	1	2	3
b	Öffentliche Räume, wo Bürger das Internet GRATIS benützen können. ....	208-	1	2	3
c	Die Gemeinde stellt den Bürgern gratis eine e-mail Adress zur Verfügung .....	209-	1	2	3
d	Ein Netzwerk von interaktiven Arbeitsplätzen/Workstations in öffentlichen Einrichtungen (wie Büchereien, Bahnhöfen, Touristeninformationen....) .....	210-	1	2	3

11. In politischen Angelegenheiten sprechen die Leute oft von "den Linken" und "den Rechten".  
 Wie würden Sie die Mehrheits-Partei Ihres Ortes auf einer Skala von "1 bis 10" positionieren,  
 wenn "1" bedeutet "ganz links" und "10" bedeutet "ganz rechts"

**INT. Nicht vorlesen- nur eine Antwort**

211- 212-                    1    2    3    4    5    6    7    8    9                    10

verweigert / keine Angabe ..... 98  
 weiß nicht ..... 99

Ortsgröße	weniger als 5.000 Einwohner ..... 213-	1	Bundesland:	Wien ..... 8-/9-	13
	von 5.000 bis 20.000 Einwohner .....	2		Niederösterreich .....	12
	von 20.000 bis 50.000 Einwohner .....	3		Burgenland .....	11
	von 50.000 bis 100.000 Einwohner .....	4		Steiermark .....	22
	von 100.000 Einwohner bis 500.000 Einwohner .....	5		Kärnten .....	21
	Über 500.000 Einwohner .....	6		Oberösterreich .....	31
Dauer des Interviews: ca. ..... Minuten    11 -    12 -			Salzburg .....	32	
			Tirol (incl. Osttirol) .....	33	
			Vorarlberg .....	34	

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum: .....  
 Interviewer-Nummer: .....

.....  
 Name des Interviewers in BLOCKSCHRIFT

.....  
 Unterschrift des Interviewers